

Niederschrift

über die

**3. Sitzung des Werksausschusses des
Abfallwirtschaftsbetriebes**

am

Dienstag, dem 24.02.2015

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 17:00 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Prof. Dr. Martin Hofmann-Apitius	AfD	während TOP 9 erschienen
Herr Werner Jahr	SPD	
Herr Richard Keuler	CDU	
Herr Bernd Kriechel	FWG	Vertretung für Herrn Johannes Bell
Frau Andrea Literski-Haag	CDU	
Frau Christina Steinheuer	FDP	
Herr Udo Stratmann	CDU	

Beratende Mitglieder:

Herr Gerd Hohenreiter
 Herr Klaus-Peter Schmelter Personalratsvorsitzender
 Herr Reiner Schmitz
 Frau Angela Weber

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies CDU
 Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch FWG während TOP 9 gegangen

Schriftführer:

Herr Sascha Hurtenbach

Entschuldigt fehlten:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Johannes Bell	FWG
Herr Elmar Knieps	Grüne

Kreisbeigeordnete:

Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst SPD

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Antrag der FWG-Fraktion vom 09.02.2015 zur Verwertung von Baustoffen aus Abriss-/Unbbaumaßnahmen von Gebäuden
2.	Ergebnisse einer Ökoeffizienzanalyse zur Bioabfallbehandlung
3.	Ergebnisse des Pilotprojektes "Grünschnittsammelplätze der Gemeinden im Kreis Ahrweiler"
4.	Verschiedenes
	Nichtöffentliche Sitzung:
5.	Strategieberatungen: Grünschnitt- und Problemabfallsammelkonzept
6.	Kooperation mit der rhe - Rhein-Hunsrück-Entsorgung zur gemeinsamen Bioabfallverwertung
7.	Grundstücksangelegenheiten: Verkauf eines Grundstücks an die Gemeinde Niederzissen
8.	Grundstücksangelegenheiten: Drittnutzung im Bereich des AWZ Niederzissen
9.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die 3. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses am 11.11.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgte die Verpflichtung des beratenden Mitgliedes Gerd Hohenreiter.

Öffentliche Sitzung

1	Antrag der FWG-Fraktion vom 09.02.2015 zur Verwertung von Baustoffen aus Abriss-/Umbaumaßnahmen von Gebäuden
---	--

Der Vorsitzende erklärte, dass ein Antrag der FWG-Fraktion zum Thema „Verwertung von Baustoffen aus Abriss- und Umbaumaßnahmen von Gebäuden“ vorläge und erteilte Herrn Münch das Wort.

Herr Münch führte aus, dass im Rahmen von Abriss- und Umbaumaßnahmen an Gebäuden oft wertvolle Rohstoffe anfallen würden. Es sei sinnvoll solche Materialien getrennt zu lagern und eine Wertstoffbörse hierfür zu errichten. Insbesondere im Hinblick auf Denkmalschutz und Dorferneuerungsmaßnahmen könnten diese Materialien wiederverwendet werden.

Herr Bach (SPD) stimmte den Ausführungen von Herrn Münch zu, gab jedoch zu bedenken, dass für solche Materialien bereits ein Markt existiere. Viele wertvolle Baustoffe würden hier direkt angeboten und veräußert, sodass vermutlich nicht allzu viele Baumaterialien zum AWZ gelangen würden.

Diese Aussage wurde von dem Werkleiter bestätigt. Gleichzeitig erklärte dieser, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt wertvolle Baumaterialien wie z.B. Buchsteine separiert gesammelt werden. Der Werkleiter schlug daher vor neben der bereits vorhandenen Erdaushub- und Sperrmüllbörse eine weitere sog. „Baustoffbörse“ auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes zu errichten.

Der Vorsitzende stimmte dem zu und erklärte, dass die Errichtung einer solchen Börse einen Versuch wert sei. Allerdings fügte er hinzu, dass aufgrund des Gebotes der Wettbewerbsneutralität keine Merkblätter direkt bei Abrissgenehmigungen oder Dorferneuerungsanträgen hinzugefügt werden sollten. Werbung für die sogenannte Baustoffbörse solle über das Internet erfolgen.

Beschluss:

Der Werksausschuss beschloss, für wertvolle Baustoffe eine sog. „Baustoffbörse“ auf

der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes zu errichten.

Einstimmig beschlossen.

2	Ergebnisse einer Ökoeffizienzanalyse zur Bioabfallbehandlung
---	--

Der Vorsitzende erklärte, dass seinerzeit der Auftrag zur Erstellung einer Ökoeffizienzanalyse erteilt wurde und nun die Ergebnisse der Analyse vorliegen würden. Diesbezüglich verwies der Vorsitzende auf die Beschlussvorlage sowie die dazugehörige Anlage. Frau Steinheuer (FDP) erkundigte sich warum man zukünftig keine offenen Mietkompostierverfahren akzeptieren wolle bzw. nach dem Zweck einer derartigen Einschränkung.

Der Werkleiter erklärte daraufhin, dass die ökologische Bilanz dieses Verfahrens im Vergleich zu anderen sehr schlecht sei. Die Abfallwirtschaft sei verpflichtet auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Ökologie zu leisten. Aus diesem Grund wolle man zukünftig keine offenen Kompostierverfahren mehr akzeptieren.

Herr Bach (SPD) regte an, das Szenario 6 (Projekt Zero-Emission-Vergärung Rhein-Hunrück-Kreis im Auge zu behalten.

Auf Wunsch von Frau Steinheuer (FDP) wurde über die Punkte 1. - 3. getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Der Werksausschuss beschloss, dass

1. Offene Mietenkompostierverfahren für Abfälle aus der Biotonne zukünftig nicht mehr ausgeschrieben werden sollen.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Einstimmig beschlossen

2. Der Vertrag mit der Fa. Vornkahl GmbH fortgeführt wird.

Einstimmig beschlossen

3. Eine zukünftige Bioabfallverwertung auch eine Energiegewinnungskomponente umfassen soll.

Einstimmig beschlossen

3	Ergebnisse des Pilotprojektes "Grünschnittsammelplätze der Gemeinden im Kreis Ahrweiler"
---	--

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass das zweijährige Pilotprojekt Grünschnittsammelplätze im letzten Jahr abgeschlossen wurde. Insgesamt seien in diesem Zeitraum an den 10 Plätzen etwa 1.100 t Grünschnitt gesammelt worden. Dies zeige, dass die Grünschnittsammelplätze von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wurden. Dies konnte auch im Rahmen einer Umfrage unter den 10 Gemeinden bestätigt werden, die ebenfalls an einer Fortsetzung des Projektes interessiert sind. In der heutigen Sitzung sei daher, darüber zu beschließen, ob die bisherigen Plätze weiterbetrieben werden sollen oder nicht. Die Frage ob und inwiefern ein Ausbau der Grünschnittsammelplätze möglich und/ oder erforderlich ist, solle dann im Arbeitskreis Abfallwirtschaft behandelt werden. Über die Einsetzung des Arbeitskreises Abfallwirtschaft solle ebenfalls in der heutigen Sitzung ein Beschluss gefasst werden.

Beschluss:

Der Werksausschuss beschloss, dass

1. Die bisherigen 10 Astsammelplätze in Kooperation mit den Gemeinden weiter betrieben werden sollen.
2. Die genaue Konzeption eines möglichen Ausbaus dieses Systems im Arbeitskreis Abfallwirtschaft vorberaten und dann zur Beschlussfassung dem Werksausschuss vorgelegt werden soll.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler: ca. 52.000 €/a

Einstimmig beschlossen.

4	Verschiedenes
---	---------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Sascha Hurtenbach
Erster Werkleiter